

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Achenbach & Fischer GbR
Stand: 29. September 2015

Abschnitt I: Allgemeine Regelungen

1. Geltungsbereich, Änderungen, Vertragsbeginn, Dauer, Gegenstand

- 1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen der Achenbach & Fischer GbR (folgend A&F genannt) gelten ausschließlich und für alle Dienstleistungen der A&F gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Abs. 1 BGB. Achenbach & Fischer GbR erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Webhosting und Webdesign. Die im Abschnitt I (Allgemeine Regelungen) genannten Bedingungen gelten für alle Dienstleistungen, im Abschnitt II gelten speziell für die Bereiche Webhosting, Domains, e-shops, Online-Speicher und E-Mail.
- 1.2 A&F erbringt alle Dienstleistungen ausschließlich basierend auf diesen AGB. Entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des/der Kunden werden nicht anerkannt.
- 1.3 Änderungen oder Abweichungen der Geschäftsbedingungen müssen schriftlich festgehalten werden und treten nur mit schriftlicher Zustimmung von A&F in Kraft.
- 1.4 A&F kann diese AGB mit einer angemessenen Ankündigungsfrist ändern. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb einer von A&F gesetzten Frist, gilt die Änderung als angenommen. Auf diesen Sachverhalt weist A&F den Kunden in der Änderungsankündigung ausdrücklich hin.
- 1.5 Der Abschluss eines Vertrages ist nur bei vollständiger und richtiger Angabe aller zum Vertragsabschluss notwendigen Daten rechtswirksam.
- 1.6 Mit der schriftlichen Bestellung von Waren oder Dienstleistungen macht der Kunde ein verbindliches Vertragsangebot, das ausdrücklich von A&F mit einer Auftragsbestätigung angenommen werden kann.
- 1.7 Sofern der Kunde auf elektronischem Weg bestellt, wird die Annahme der Bestellung erst durch eine Zugangsbestätigung mit ausdrücklicher Auftragsbestätigung erklärt. Eine Zugangsbestätigung stellt an sich keine Annahme der Bestellung dar.
- 1.8 Der Vertrag kommt ausschließlich mit schriftlicher Auftragserteilung durch den Kunden und anschließender schriftlicher Bestätigung durch A&F zustande. Jede Auftragsbestätigung beinhaltet eine detaillierte Leistungsbeschreibung.
- 1.9 Der Vertrag wird entweder für die schriftlich vereinbarte Laufzeit geschlossen oder bis zur Beendigung des erteilten Auftrages. Ist der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen, kann dieser mit einer Frist von 3 Monaten von beiden Seiten zum Jahresende beendet werden. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt von dieser Regel unberührt. Kündigungen bedürfen der Schriftform.
- 1.10 Sofern keine der Vertragsparteien eine förmliche Abnahme verlangt, gilt die vertragliche Leistung von A&F als erfüllt und abgenommen.
- 1.11 Diese Geschäftsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Kunden, soweit der Kunde nicht schriftlich über etwaige Änderung informiert wurde.

2. Leistungen von A&F

- 2.1 Der Leistungsumfang eines Dienstes ergibt sich aus der zu Vertragsbeginn zugestellten Auftragsbestätigung und der dazugehörigen detaillierten Leistungsbeschreibung.
- 2.2 Unvorhersehbarer Mehraufwand bedarf der gegenseitigen Absprache und muss schriftlich von beiden Parteien vereinbart werden.
- 2.3 Schriftlich vereinbarte zeitliche Abreden sind für A&F verbindlich. Dies gilt jedoch nur, wenn der Auftraggeber der Erfüllung seiner Verpflichtungen rechtzeitig und ordnungsgemäß nachkommt.
- 2.4 Kommt der Auftraggeber in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so ist A&F berechtigt, den insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Sofern vorstehende Voraussetzungen vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Auftraggeber über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.
- 2.5 A&F haftet im Fall des von ihr nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführten Lieferverzugs für jede vollendete Woche Verzug im Rahmen einer pauschalisierten Verzugsentschädigung in Höhe von 3% des Lieferwertes, maximal jedoch nicht mehr als 15% des Lieferwertes.
- 2.6 Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Bestellers wegen eines Lieferverzuges bleiben unberührt.

3. Urheber- und Nutzungsrechte

- 3.1 Das Copyright für von A&F erstellte Webseiten liegt bei A&F. Entwürfe in gedruckter oder elektronischer Form dürfen ohne ausdrückliche Einwilligung von A&F weder verändert, veröffentlicht noch an Dritte weitergegeben werden.
- 3.2 A&F überträgt dem Kunden nach vollständiger Vergütung das Urheberrecht an den erstellten Webseiten. Die Urheberrechte an den Entwürfen bleiben im Besitz von A&F. A&F behält sich deren weitere Verwendung vor. Vorschläge des Kunden oder seine sonstige Mitarbeit begründen kein Miturheberrecht.
- 3.3 An Konzepten und Entwürfen der Gestaltungsleistung werden nur Nutzungsrechte eingeräumt. Es werden keine Eigentumsrechte übertragen.
- 3.4 Soweit Software zum Lieferumfang gehört, wird diese dem Kunden zur Nutzung überlassen. Er darf diese weder kopieren, noch anderen zur Nutzung überlassen. Ein mehrfaches Nutzungsrecht bedarf einer besonderen schriftlichen Vereinbarung.

4. Pflichten des Kunden

- 4.1 Die Verantwortung für die vom Kunden gelieferten Leistungsteile zur Erstellung der Homepage/Webseite liegt ausschließlich beim Kunden. Er versichert, dass sie weder strafrechtlich relevante, noch jugendgefährdende oder pornographische Inhalte enthalten und weder Urheber- noch Markenrechte Dritter verletzen.
- 4.2 A&F ist berechtigt, soweit sie Verstöße gegen 4.1 feststellt, den Kunden um die Überlassung rechtmäßigen Materials zu bitten. Kommt der Kunde dieser Bitte innerhalb einer Frist von 2 Wochen nicht nach, ist A&F zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Der Kunde hat A&F in diesem Fall alle bis dahin entstandenen Kosten für die Erstellung der Homepage/Webseite und übrigen Seiten zu ersetzen.

5. Entgelt und Zahlungsmodalitäten

- 5.1 Das zu leistende Entgelt ergibt sich aus dem Vertrag. Verzögert sich die Auftragsdurchführung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, so kann A&F eine Abschlagszahlung für die bis dahin erbrachten Leistungen verlangen. Die Zahlung der Entgelte erfolgt grundsätzlich per Überweisung oder durch Lastschriftzug.
- 5.2 A&F beginnt mit den Leistungen unmittelbar nach der Gutschrift der ersten Lastschrift oder eines sonstigen Zahlungsvorganges. Einmalige Entgelte, variable Entgelte sowie Kaufpreise für sonstige Produkte werden mit Erbringung der Leistung oder unmittelbar vor Lieferung eingezogen.
- 5.3 Betreuungsverträge werden jeweils für ein Jahr geschlossen. Soweit nicht eine Vertragspartei den Vertrag vor Ablauf dieser Laufzeit kündigt, verlängert sich die Vertragslaufzeit um ein weiteres Jahr. Weitere Verlängerungen sind uneingeschränkt möglich. Das monatliche Pauschalentgelt für die Betreuung der Webseite wird jeden Monat nach Ablauf des Monats entrichtet.

- 5.4 Bei über das normale Maß hinausgehenden Dienst- und Werkverträgen ist A&F berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen zu fordern. Davon unberührt bleiben Teilleistungen, die auch anteilig bezahlt werden.
- 5.5 Bei Überschreitung von Zahlungsfristen ist A&F auch ohne Mahnung berechtigt, Verzugszinsen mit 5% über dem Basiszinssatz zu berechnen.
- 5.6 Die Angebote von A&F unterliegen einer Beschränkung hinsichtlich Datentransfer und Speicherplatz. Für den Fall, dass die Beschränkungen überschritten werden, ist A&F berechtigt, einen angemessenen Vorschuss zu verlangen. Die Preise schließen keine Supportleistungen ein. Nimmt der Kunde technische Supportleistungen in Anspruch, so werden diese gemäß gültiger Preisliste berechnet.
- 5.7 Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen im Verzug, so ist A&F berechtigt, den Zugriff zu dem betreffenden Angebot bis zum Eingang des offenen Betrages zu sperren.
- 5.8 Gegen Forderungen von A&F kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen.
- 6. Kündigung, Vertragsbeendigung und Vertragsinhaltsänderung**
- 6.1 A&F wird ein außerordentliches Rücktrittsrecht für den Fall eingeräumt, dass das vom Kunden übergebene Material rechtswidrig ist, technisch nicht verwendbar ist oder die Umsetzung nach den Vorgaben des Vertrages für A&F wirtschaftlich ruinös ist.
- 6.2 Eine Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform per Brief oder Telefax.
- 6.3 Im Rahmen des Betreuungsvertrages ist A&F zu Änderungen seiner vertraglichen Leistungen berechtigt, soweit die Änderungen für den Kunden keinerlei Beeinträchtigung seiner Rechte darstellen. Über entsprechende Änderungen wird der Kunde informiert. A&F ist zu Vertragsänderungen ferner berechtigt, soweit dies wegen veränderter technischer Rahmenbedingungen zur Aufrechterhaltung des Dienstes oder aus geänderten rechtlichen Vorgaben, insbesondere seitens der Gerichte oder der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post erforderlich ist.
- 6.4 Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden mindestens 4 Wochen vor Inkrafttreten per Email an seine Email-Adresse oder postalisch mitgeteilt. Sollte solchen Änderungen nicht innerhalb von einem Monat ab Zustellung widersprochen werden, gelten diese als angenommen. Erfolgen die Änderungen zu Ungunsten des Kunden, kann der Kunde das Vertragsverhältnis innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung fristlos kündigen.
- 6.5 Vertragsänderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen, sofern in diesen AGBs nichts anderes bestimmt ist, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Schriftformerfordernis gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis. Andere Mitteilungen der A&F an den Kunden sowie im sonstigen Geschäftsverlauf notwendig werdende Mitteilungen stellt A&F grundsätzlich an die Email-Adresse des Kunden zu. Mitteilungen gelten mit dem Eingang und der damit hergestellten Verfügbarkeit auf dieser Adresse als zugestellt ungeachtet des Datums, an dem der Kunde derartige Nachrichten tatsächlich abrufen kann.
- 7. Gewährleistung**
- 7.1 A&F leistet für Mängel zunächst nach ihrer Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Neuherstellung. Einige kundenspezifische Einstellungen von A&F können online festgelegt werden. Die Übertragung solcher Daten erfolgt auf Gefahr des Kunden ohne Gewähr von A&F über das Internet. Die Mitteilungen sind nach deren Eingang gültig und werden von A&F bis zum Eingang neuer Daten per Internet als verbindlich zur Leistungsdurchführung verwendet. Hierbei auftretende Verzögerungen sind technisch bedingt und stellen keinen Mangel dar. A&F gewährleistet eine fehlerfreie Funktionsfähigkeit der erstellten Webseite auf definierten Webservern, Datenbanken und Betriebssystemen, die im Vertrag benannt werden. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass für die Darstellung die Verwendung von Software Dritter notwendig ist und deshalb ein Unterschied im Erscheinungsbild besteht.
- 7.2 Sofern A&F die Erfüllung oder die Beseitigung des Mangels und Nacherfüllung wegen unverhältnismäßiger Kosten ernsthaft und endgültig verweigert, die Nacherfüllung fehlschlägt oder sie dem Kunden unzumutbar ist, kann der Kunde nach seiner Wahl nur Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Rücktritt) und Schadensersatz im Rahmen der Haftungsbeschränkung (s. § 12) statt der Leistung verlangen. Bei einer nur geringfügigen Vertragswidrigkeit, insbesondere bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu.
- 7.3 Der Unternehmer kann Herabsetzung der Vergütung, Rückgängigmachung des Vertrages und Schadensersatz im Rahmen der Haftungsbeschränkungen bzw. an dessen Stelle tretenden Aufwendungsersatz statt der Leistung wegen eines Mangels erst nach erfolglosem Ablauf einer von ihm bestimmten angemessenen Frist, verbunden mit der Erklärung, dass er nach dem Ablauf der Frist die Beseitigung des Mangels ablehne, verlangen, wenn nicht die Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.
- 7.4 Sofern A&F die in einem Mangel liegende Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat, ist der Kunde nicht zum Rücktritt vom Vertrage berechtigt.
- 7.5 Bei arglistigem Verschweigen von Mängeln oder der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit bleiben weitergehende Ansprüche unberührt.
- 7.6 Garantien im Rechtssinne erhält der Kunde von A&F nicht.
- 8. Verjährung**
- 8.1 Rechte des Kunden wegen Mängeln verjähren in einem Jahr ab Abnahme der Webseite. Die kurze Verjährungsfrist gilt nicht, wenn A&F grobes Verschulden vorwerfbar ist, sowie im Falle von A&F zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens des Kunden. Die Haftung von A&F nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt ebenfalls unberührt.
- 8.2 Ansprüche von A&F auf Vergütung verjähren in fünf Jahren.
- 9. Haftungsbeschränkung**
- 9.1 A&F hat bei der Gestaltung der Homepage/Webseite alle gestalterischen und ästhetischen Freiheiten, wobei sie aber die wirtschaftlichen Interessen des Kunden zu berücksichtigen hat. A&F erstellt die Homepage/Webseite mit Ausnahme der vom Kunden gelieferten Elemente.
- 9.2 A&F haftet nur für Schäden, die von A&F, ihren gesetzlichen Vertretern oder einem ihrer Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden. Die vorstehende Haftungsbeschränkung betrifft vertragliche wie auch außervertragliche Ansprüche.
- 9.3 Erfolgt die schuldhaft Verletzung einer Kardinal- oder wesentlichen Vertragspflicht nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung der Höhe nach auf solche vertragstypischen Schäden begrenzt, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vernünftigerweise vorhersehbar waren. Dies gilt auch bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen der gesetzlichen Vertreter des Auftragnehmers oder seiner Erfüllungsgehilfen.
- 9.4 Gegenüber Unternehmern haftet A&F bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten nicht.
- 9.5 Für die vom Kunden erhaltenen Unterlagen, Bilder und Informationen, die A&F übergeben wurden zur Gestaltung eines individuellen Webauftrittes, kann A&F nicht für den Verlust oder die Beschädigung haftbar gemacht werden. Macht das vom Kunden übergebene Material die Erstellung einer Webseite unmöglich haftet A&F nicht für daraus entstandene Schäden.
- 9.6 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche des Kunden aus Produkthaftung. Weiter gelten die Haftungsbeschränkungen nicht bei Personenschäden des Kunden und zugesicherten Eigenschaften. Soweit die Haftung wirksam

ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Arbeitnehmer, sonstigen Mitarbeiter, Organe, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

10. Datenschutz und Umgang mit Daten

- 10.1 A&F weist gemäß § 33 BDSG darauf hin, dass personenbezogene Daten im Rahmen der Vertragsdurchführung gespeichert werden und gegebenenfalls an beteiligte Kooperationspartner, Erfüllungsgehilfen und Dienstleister der A&F im notwendigen Umfang weitergeleitet werden. Ansonsten werden personenbezogene Daten nur erhoben, verarbeitet oder genutzt, sofern der Kunde einwilligt oder eine Rechtsvorschrift dies erlaubt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte zu Werbezwecken erfolgt nicht.
- 10.2 Soweit Daten an A&F – gleich in welcher Form – übermittelt werden, stellt der Kunde Sicherheitskopien her. Die Server von A&F werden regelmäßig gesichert. Für den Fall eines Datenverlustes ist der Kunde verpflichtet, die betreffenden Datenbestände nochmals unentgeltlich an A&F zu übermitteln.
- 10.3 Die Verwendung von Kundendaten für werbliche Zwecke der A&F für ähnliche Waren und Dienstleistungen ist nicht ausgeschlossen. Der Kunde kann dieser Verwendung jederzeit widersprechen, ohne dass für den Widerspruch andere als Übermittlungskosten entstehen.
- 10.4 Der Kunde ist für alle von ihm, über seine Zugangskennung oder von Dritten über seine von A&F produzierten bzw. publizierten Inhalte selbst verantwortlich. Eine generelle Überwachung oder Überprüfung dieser Inhalte durch A&F findet nicht statt.

Abschnitt II: Sonderregelungen für Webhosting, Domains, E-Shops, Online-Speicher und E-Mail

11. Hosting-Leistungen von A&F

- 11.1 A&F als Hostingprovider gewährleistet eine Erreichbarkeit der Server und Dienste von 99% im Jahr. Verfügbarkeit bedeutet, dass die Server und Dienste im Wesentlichen betriebsbereit sind. Als Störungen des Betriebes gelten nicht die folgenden Umstände:
 - Unterbrechungen der Erreichbarkeit durch Störungen im Bereich Dritter, auf die A&F keinen Einfluss hat
 - Unterbrechungen durch höhere Gewalt
 - kurzfristige Unterbrechungen des Betriebes, die erforderlich sind, um konkrete Gefährdungen durch einen möglichen Missbrauch durch Dritte vorzubeugen oder zu verhindern (z.B. durch Updates)
- 11.2 Auf Wunsch des Kunden ist eine anteilige Rückerstattung der monatlichen Tarifgrundgebühr möglich, sofern die in 11.1 Verfügbarkeit im Jahresmittel unterschritten wird. Darüber hinausgehende Entschädigungen für Nichtverfügbarkeit seitens A&F ist ausgeschlossen.
- 11.3 A&F hat das Recht den Zugang zu den Leistungen im Bereich Hosting zu beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.

12. Vertragsverhältnis Domainregistrierung

- 12.1 Das Vertragsverhältnis über die Registrierung einer Domain kommt zwischen dem Kunden und der Vergabestelle bzw. dem Registrar direkt zustande. A&F beauftragt die Registrierung von Domains im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsverhältnisses für den Kunden, soweit A&F nicht selbst Registrar für die betreffende Top Level Domain (TLD) ist.
- 12.2 Die Top-Level-Domains werden von unterschiedlichen Organisationen registriert und verwaltet. Für jede Top Level Domain gelten unterschiedliche Vergabebedingungen. Für .de-Domains gelten die Domainrichtlinien, die Domainbedingungen und die Preisliste der DENIC e.G; Die vorstehend verlinkten Bedingungen sind Bestandteil dieses Vertrages.
- 12.3 Die Daten zur Registrierung von Domains werden in einem automatisierten Verfahren an die jeweiligen Vergabestellen weitergeleitet. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Zuteilung erst ausgehen, wenn der Internet-Service unter der gewünschten Domain bereitgestellt wurde. Eine Gewähr für die Zuteilung von bestellten Domains kann nicht übernommen werden.

13. Pflichten des Kunden

- 13.1 Der Kunde ist verpflichtet, bei der Registrierung, Übertragung und Löschung von Domains, der Änderung von Einträgen in die Datenbanken der Vergabestellen und beim Wechsel von Providern und Registraren in zumutbarem Umfang mitzuwirken.
- 13.2 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass seine Domain(s) und seine Inhalte weder gesetzliche Vorschriften noch Rechte Dritter verletzen. A&F weist darauf hin, dass gegebenenfalls – insbesondere bei internationalen Domains – andere nationale Rechtsordnungen zu beachten sind.
- 13.3 Der Kunde verpflichtet sich, keine Domains oder Inhalte zum Abruf anzubieten, die extremistischer (insbesondere rechtsextremistischer) Natur sind oder pornographische oder kommerzielle erotische Angebote beinhalten. Dies gilt auch, wenn solche Inhalte durch Hyperlinks oder sonstige Verbindungen, die der Kunde auf Seiten Dritter setzt, zugänglich gemacht werden.
- 13.4 Die Versendung von Spam-Mails ist untersagt. Dies umfasst insbesondere die Versendung unzulässiger, unverlangter Werbung an Dritte. Bei der Versendung von E-Mails ist es zudem untersagt, falsche Absenderdaten anzugeben oder die Identität des Absenders auf sonstige Weise zu verschleiern. Der Kunde ist verpflichtet, bei kommerzieller Kommunikation diesen Charakter durch eine entsprechende Gestaltung der E-Mail deutlich zu machen.
- 13.5 Der Kunde achtet darauf, mengenmäßig begrenzte Inklusivleistungen nicht zu überschreiten, sofern eine Überschreitung vertraglich nicht vereinbart ist. Sofern A&F feststellt, dass das Speichervolumen eines Kunden eines Webhosting-Paketes, den für das entsprechende Vertragsverhältnis vorgesehenen Rahmen überschreitet, wird sie den Kunden hierüber informieren. Sie kann daraufhin dem Kunden anbieten, das nächst höhere Vertragsverhältnis (z.B. ein höherwertiges Webhosting-Paket) mit einem entsprechend höheren Volumen abzuschließen oder eine entsprechende Zusatzoption hinzuzubuchen. Sollte ein Angebot zu einem Wechsel in das nächst höhere Vertragsverhältnis durch den Kunden abgelehnt werden, kann A&F das Vertragsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen kündigen.
- 13.6 Alternativ steht A&F bei Speicherüberschreitungen nach 13.5 ein Sonderkündigungsrecht mit einer Kündigungsfrist von drei Wochen zu.
- 13.7 Erweisen sich die nach den jeweiligen Registrierungsbedingungen für eine Domain anzugebenden Daten als falsch und kann A&F den Kunden unter den angegebenen Daten nicht kontaktieren, kann A&F die Domain löschen lassen.

14. Reaktion von A&F bei Rechtsverletzungen und Gefährdungen

- 14.1 Machen Dritte glaubhaft, dass Inhalte oder Domains ihre Rechte verletzen, oder erscheint es aufgrund objektiver Anhaltspunkte als wahrscheinlich, dass durch Domains oder Inhalte Rechtsvorschriften verletzt werden, kann A&F die Inhalte sperren, solange die Rechtsverletzung oder der Streit mit dem Dritten über die Rechtsverletzung andauert.
- 14.2 Wird die mögliche Rechtsverletzung durch eine Domain begangen, kann A&F auch Maßnahmen ergreifen, die die Domain un erreichbar machen. In Fällen, in denen die Rechtsverletzung durch eine Domain aufgrund objektiver Anhaltspunkte als sicher erscheint, kann A&F das Vertragsverhältnis fristlos kündigen.
- 14.3 Bei extremistischen, pornografischen oder kommerziell erotischen Inhalten kann A&F statt lediglich eine Sperrung vorzunehmen auch eine fristlose Kündigung aussprechen.
- 14.4 Versendet der Kunde Spam-Mails im Sinne von 13.4, kann A&F die Postfächer auf dem E-Mail-Server vorübergehend sperren.

- 14.5 Wird in Spam-Mails nach 13.4 eine Internetadresse genannt oder verlinkt, die von A&F betreut wird oder deren zugehörige Inhalte im A&F Rechenzentrum liegen, kann A&F die Domain oder die Inhalte vorübergehend sperren.
- 14.6 A&F kann aufgrund objektiver Kriterien die an ihre Kunden gerichteten E-Mails ablehnen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass eine E-Mail schädliche Software (Viren, Würmer oder Trojaner etc.) enthält, die Absenderinformationen falsch oder verschleiert sind oder es sich um unaufgeforderte oder verschleierte kommerzielle Kommunikation handelt.
- 14.7 Der Entgeltanspruch von A&F besteht fort, solange aus vorstehenden Gründen eine Sperrung eines Dienstes vorgenommen wurde.
- 15. E-Mail**
- 15.1 A&F behält sich für E-Mails vor, die Größe von ein- und ausgehenden Nachrichten zu beschränken, soweit dies für die Kunden zumutbar ist.
- 16. Virenschutz und Sicherheit**
- 16.1 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er eigene Sicherheitsmaßnahmen ergreifen sollte, um Schäden durch Viren oder andere rechts- oder sittenwidrige Daten zu verhindern. Derartige Maßnahmen sind über die zum Schutz des eigenen Gefahrenbereichs von A&F gegen unbefugten Zugriff Dritter eingerichtete Schutzmechanismen hinaus nicht Gegenstand der vertraglichen Leistungen.
- 16.2 Der Kunde ist verpflichtet, jede missbräuchliche Nutzung des Email Dienstes zu unterlassen, insbesondere keine Computerviren oder andere bösartige Software anzubieten, zu übertragen oder zu deren Übersendung aufzufordern oder sonstige Anwendungen auszuführen, die zu Beschädigungen der Systeme des Anbieters, seiner Netze oder anderer Netze führen oder führen können. Der Kunde verpflichtet sich Daten vor dem Hochladen ins Netz auf Viren zu prüfen und nur geprüfte Dateien auf den Server zu bringen.
- 16.3 Der Kunde verpflichtet sich, nur Software zu verwenden, die die Sicherheit der Server und Dateninhalte nicht beeinträchtigen.
- 16.4 A&F behält sich vor, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen könnten, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden. A&F behält sich das Recht vor, das Angebot des Kunden ohne Vorwarnung zu sperren, falls der Kunde sonstige Programme im Rahmen seines Angebots arbeiten lässt, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen.
- 16.5 Der Kunde verpflichtet sich, das persönliche Passwort zu seiner Zugangskennung sorgfältig und vor dem Zugriff Dritter geschützt aufzubewahren sowie es vor Missbrauch und Verlust zu schützen. Er stellt A&F von Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die durch die Verletzung vorstehender Pflichten entstehen.
- 17. Haftung der A&F**
- 17.1 Soweit der Kunde Unternehmer, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist die Haftung außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit beschränkt auf die Summe der vertraglichen Entgelte, die der Kunde für den Zeitraum von zwei Jahren vor Eintritt des schädigenden Ereignisses im Rahmen des konkreten Vertragsverhältnisses an A&F gezahlt hat.
- 18. Verfahren bei Vertragsbeendigung**
- 18.1 Löschungsaufträge für Domains bedürfen der Unterschrift des Domaininhabers/Admin C.
- 18.2 Beauftragt der Kunde bei einer Kündigung die Löschung einer Domain nicht mit, kann A&F die Domain nach Vertragsende und Ablauf einer angemessenen Frist an die zuständige Vergabestelle zurückgeben. A&F weist hiermit darauf hin, dass in diesem Falle eine Vergütungspflicht des Kunden gegenüber der Vergabestelle bestehen bleiben kann.
- 18.3 Alternativ kann A&F die Domain nach Ablauf einer angemessenen Frist auch löschen lassen.
- 18.4 Beendet A&F den Vertrag berechtigt wegen Zahlungsverzuges oder aus wichtigem Grund, kann A&F nach angemessener Frist die Löschung der betroffenen Domains veranlassen, sofern der Kunde keine andere Weisung erteilt.

Abschnitt III: Widerrufsbelehrung

19. Widerrufsrecht

Der Kunde kann die Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen in Textform (Brief, Telefax oder E-Mail) widerrufen, sofern es sich nicht um Dienstleistungen handelt, bei der A&F in finanzielle Vorleistungen bei Partnerunternehmen treten muss oder getreten ist. In diesem Fall kann die Vertragserklärung nur widerrufen werden, sofern A&F noch keine Kosten durch den Auftrag entstanden sind. Sollten bereits Kosten entstanden sein, so hat der Kunde diese Kosten in voller Höhe zu übernehmen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung, jedoch nicht vor Vertragsschluss und nicht vor Erfüllung der Informationspflicht gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie der Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an A&F.

20. Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die gegenseitig empfangenen Leistungen zurückzuerstatten und ggf. Nutzungen herauszugeben.

21. Besondere Hinweise

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf den ausdrücklichen Wunsch des Kunden vollständig erfüllt ist, bevor das Widerrufsrecht ausgeübt wurde.

Abschnitt IV: Schlussbestimmungen

22. Außer diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten keine weiteren Bestimmungen.
23. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
24. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz von A&F. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
25. Ein Verkauf von einzelnen Geschäftsbereichen von A&F oder ein Wechsel der Gesellschaftsform begründen kein Sonderkündigungsrecht.
26. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.